

Pfarrnachrichten

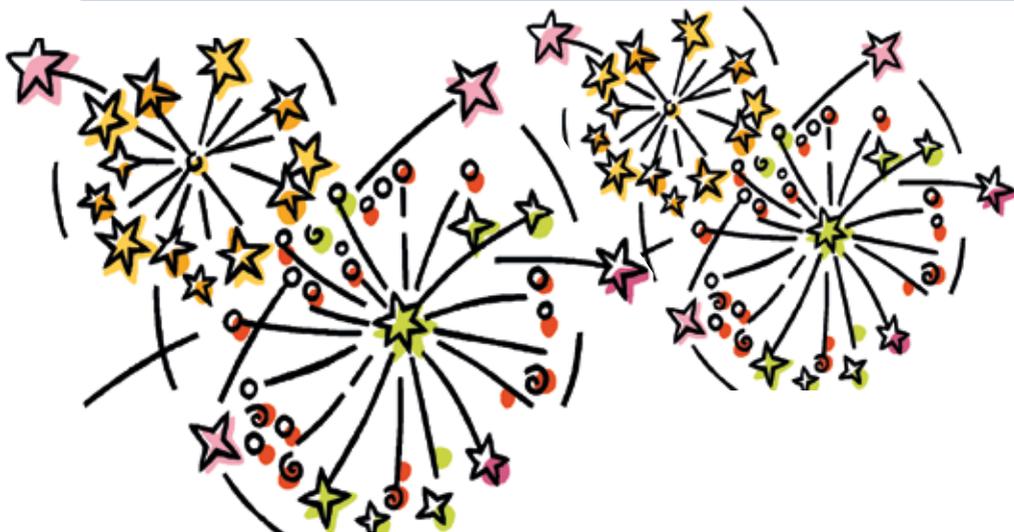
Ausgabe 47



MARIA UNTER DEM KREUZ
KATH. KIRCHENGEMEINDE

Januar
Februar
März

2018



Das Redaktionsteam möchte sich für den positiven Zuspruch zu den Pfarrnachrichten herzlich bedanken und wünscht Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, ein friedvolles und gesegnetes Jahr

2018!

Herausgeber:

Katholische Pfarrgemeinde Maria unter dem Kreuz Friedenau / Wilmersdorf

Redaktion:

Alberto Gatto, Michael Lichy, Arkadius Loozte, Andreas Nalewalski,
Frank-Michael Scheele (V.i.S.d.P.), Monika Segner

E-Mail: redaktion@maria-unter-dem-kreuz.de

Design: Michael Mack – online & offline design · www.macomat.de

Druck: WMK-Druck GmbH, Hugo-Cassirer-Str. 10, 13587 Berlin

Auflage: 900 Exemplare

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 2. März 2018

Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Manuskripte aus technischen oder redaktionellen Gründen zu kürzen bzw. zu bearbeiten.

Für den Inhalt der Beiträge sind die Autoren verantwortlich.

Grußwort	4
Zentrale Glaubensbegriffe: Reliquien	6
Gebetsanliegen des Heiligen Vaters	10
Buchvorstellung	11
 Gottesdienstordnung	 13
 Kinderseite	 27
Ausflug von Café Mitte nach Basedow	28
Gemeindefest am 17. September 2017	30
Traditionelles Eisbeinessen 2017	32
Fest der hl. Elisabeth am 19. November 2017	33
Glaubenskurs für Erwachsene	34
Neujahrsempfang für unsere ehrenamtlichen Damen und Herren ·	34
22. Star-Trek-Event in Maria unter dem Kreuz am 27. Januar 2018	35
Zusammen in der Bibel lesen	35
Gottes Schöpfung ist sehr gut	36
Heute schon die Welt verändern?	37
Die Religiöse Kinderwoche 2018	37
 Aus der Pfarrfamilie	 38
Feststehende Gruppentermine	40
Kontakt	41
Termine 2018 im Erzbistum Berlin	45

|| Liebe Gemeinde, liebe Freunde und Besucher unserer Kirchen,



naturgemäß schreibe ich diese Zeilen an Sie auch als Gruß zum neuen Jahr bereits Ende November 2017. Hinter uns liegt ein sehr schöner Gottesdienst anlässlich des Festes zur hl. Elisabeth (s. auch den Artikel in diesem Heft) und dem erstmals, von Papst Franziskus initiierten, begangenen Welttag der Armen. Unser karitatives Engagement wird sich auch weiterhin sowohl unseren hausgemachten Problemen (Suppenküche, Bedürftigen-Hilfe, Geflüchtete) widmen, als auch den Blick über den Tellerrand hinaus wagen. In meinem Weihnachtsbrief mit

der Bitte um Unterstützung an viele Mitglieder unserer Kirche habe ich auf ein neues Projekt hingewiesen, in dem es um in die Heimat (Irak, Syrien) zurückkehrende Christen geht und wie wir dabei helfen können. In den nächsten Pfarrnachrichten wird es dazu einen eigenen Artikel geben. In der letzten Ausgabe konnten Sie sich einen Überblick über den Stand unserer Bemühungen um die Restaurierung unserer Orgel St. Marien verschaffen. Unser Organist, Prof. Dr. Robert Knappe, hat darin ausführlich dargelegt, weshalb die ursprünglich angedachte Summe nicht zu halten ist und wir hier noch eine Deckungslücke von ca. 50.000,- € haben. Hinzu kommt der Weiterbetrieb unserer Suppenküche und vieler kleiner Projekte bei uns zu Hause, in Afrika und andernorts.

Der Prozess des pastoralen Raumes mit St. Ludwig geht weiter voran, der gemeinsame Pastoralausschuss hat sich konstituiert und wird seine Arbeit in vier Arbeitsgruppen zu den Themen Caritas, Gemeinschaft und Verkündigung, Liturgie und Verwaltung/Finanzen vorantreiben. Beim Thema Finanzen und Vermögen der Pfarreien hat sich das erzbischöfliche Ordinariat zudem mit eingebracht und in ausführlichen Gemeindefanalysen auf die Chancen und Risiken einer mittelfristigen Planung hingewiesen. Dabei wird natürlich auch ein Vergleich zu anderen Pfarreien des Erzbistums angestellt. Hier sahen wir uns mit teilweise unangenehmen Schlussfolgerungen konfrontiert. Die Zahl unserer Gottesdienstbesucher sei zu gering, die Einnahmen aus Kollekten ebenso unter dem Durchschnitt und, am gefährlichsten, die Rückstellungen für die Instandhaltung unserer Gemeindehäuser und Kirchen müssten so drastisch angehoben werden, dass unser Haushalt ins

Minus geraten würde. Als Seelsorger dieser Pfarrei liegt in all dem für mich buchstäblich Fluch und Segen. Ich habe mich nicht nach einem Leben in verschiedenen Positionen der Wirtschaft dazu entschlossen, Priester zu werden, um auch weiterhin Fragen des Haushalts, der Budgeterfüllung, dem Generieren von zusätzlichen Einnahmen etc. meine ganze Kraft zu widmen. Andererseits helfen mir meine Erfahrungen von damals nun auch als Priester und Seelsorger, wenn auch zähneknirschend, mit diesen Herausforderungen zurechtzukommen. Dabei kann ich mich auf tatkräftige Hilfe von unserem Kirchenvorstand verlassen und vieler Mitglieder unserer Kirchengemeinde, die zwar nicht immer zur Gottesdienstgemeinde gehören, sich aber, wenn es darauf ankommt, als hilfreich und großzügig erweisen. So werde ich Sie wohl auch zukünftig von Zeit zu Zeit immer mit diesen Sorgen konfrontieren müssen und, auch wenn mancher sich davon genervt fühlt, immer wieder auch bei den Kollekten mahnen. Es ist auf Dauer ungut, wenn wir als Kirchengemeinde mehr Einnahmen aus den Mieteinnahmen von Antennen der Mobilfunkbetreiber auf den Dächern unserer Kirchen und Gemeindehäuser generieren als aus den Sonntagskollekten. Aus manchmal aufkeimender Frustration helfen mir der Glaube an unseren Heiland und häufig auch die Worte des Hl. Vaters. „Lernen wir Solidarität. Ohne Solidarität ist unser Glaube tot“, sagte Papst Franziskus zu Weihnachten 2015. Bitte sehen Sie mir also nach, wenn ich auch künftig an jene, die etwas mehr leisten können als andere, immer wieder an unsere gemeinsame Verantwortung appelliere.

Bei all dem droht manchmal der Blick abhandenzukommen für das, was für uns als Gemeinde elementar wichtig, am wichtigsten ist: Die Feier des Gottesdienstes und der Verkündigung des Evangeliums! Hier werden wir nicht nachlassen, sondern ganz bewusst auf Vielfalt und neue Angebote setzen. Bitte beachten Sie dazu die Angebote in diesem Heft, angefangen bei dem Zustandekommen einer neuen Reihe, die sich mit der Hl. Schrift beschäftigen soll, bis hin zum neuen Glaubenskurs, besonders für Nicht-Gefirmte, Konvertiten und Taufbewerber. Ich freue mich, dass die neue Frauengruppe zustande gekommen ist und immer wieder neu auf interessierte Damen wartet. Zu einer Frischzellenkur für uns alle kann die österliche Bußzeit werden, die wir am Aschermittwoch einläuten werden. Und beten und singen Sie bitte nach Kräften beim Rundfunkgottesdienst am 25. Februar 2018 um 10.00 Uhr in Hl. Kreuz mit; jede Liveübertragung ist auch eine Visitenkarte unserer Gemeinde! Nutzen Sie die vielfältigen Angebote gerade in dieser Zeit, besonders auch die mit viel Liebe und Hingabe vorbereiteten Kreuz-

wegandachten und natürlich vor allem die Liturgien in der Kar- und Osterwoche. Vieles wird noch hinzukommen, achten Sie also auf die Vermeldungen und das Wochenblatt für alles Aktuelle. Ganz zu schweigen von unserer stets aktuellen Homepage für alle Internet-Nutzer. Und abschließend ganz aktuell verbunden mit den besten Segenswünschen für frohe Ostertage noch einmal Papst Franziskus zum allerorten auftretenden Phänomen der Resignation: „Resignieren wir nicht. Gott ist die Liebe, die das Böse durch den Tod und die Auferstehung Christi besiegt hat.“

Mit herzlichem Gruß

Ihr Frank-M. Scheele, Pfarrer

II Zentrale Glaubensbegriffe: Reliquien

Von Elisabeth M. Kloosterhuis

R wie Reliquie - ein bezügliches Wort. Unter Reliquie (lat. reliquiae, Zurückgelassenes, Überbleibsel) versteht man einen Gegenstand kultisch religiöser Verehrung, besonders Gebeine, persönlicher Besitz oder Dinge, die in enger Beziehung zu einer heiligen Person stehen (z. B. gebrauchte Gegenstände, Marterwerkzeuge).

Reliquien kennt man nicht nur im Christentum, sondern auch im schiitischen Islam oder Buddhismus. Die Schiiten kennen die Verehrung der Gräber ihrer heiligen Führer. Die Asche Buddhas (Siddharta Gautama, 563-483 v. Chr.) wurde auf mehrere Königreiche im Nordosten Indiens verteilt, wo man sie in aufwändigen Hügelgräbern noch heute verehrt. 2012 machte die chinesische Regierung einen wertvollen Reliquienschrein mit den Scheitelbeinknochen Buddhas erstmals nach Jahrzehnten wieder zugänglich.

Die besondere Achtung gegenüber außergewöhnlichen Personen beginnt im Christentum bereits sehr früh. So nahmen Gläubige dem hl. Paulus von Tarsus (10-60 n. Chr.) Tücher und Gürtel weg, um sie auf Kranke zu legen in der Hoffnung auf Heilung (Apg 19,12).

Der Glaube an die Auferstehung führte zu einer besonderen Ehrfurcht gegenüber Bestatteten. Reliquienverehrung war daher zunächst an das Grab gebunden. Antike Verehrungsformen wie Ölsalbung, Licht- und Weihrauch-

opfer bekamen eine neue Sinngebung, wurden zum Zeichen der Teilhabe am Heilsmysterium. Man errichtete Kirchen über den Gräbern von Märtyrern wie die „Peterskirche“ oder „St. Paul vor den Mauern“ in Rom.

Die hl. Helena (248-330), Mutter Kaiser Konstantins (reg. 306-337), kann wohl als erste „Reliquienspezialistin“ angesehen werden. Sie erbaute nicht nur zahlreiche christliche Kirchen, sondern war auch an der Auffindung des Hl. Kreuzes in Jerusalem (Fest Kreuzerhöhung, 14. September) beteiligt. Sie veranlasste die Überführung des Hl. Rocks (Leibgewand Jesu) sowie der Gebeine des hl. Matthias (+ 63, Apg 1,15-26) in die damalige Kaiserstadt Trier.

Seit dem 8. Jahrhundert ging man in dem lateinischen Abendland dazu über, in oder unter dem Hauptaltar jeder Kirche eine Reliquie einzubetten. Mit dieser noch heute üblichen Praxis soll eine enge Beziehung zwischen der „Gemeinschaft der Heiligen“ und der irdischen Kirche versinnbildlicht werden. Damit veränderte sich der Grundgedanke der Verehrung. Man sah jetzt in den Reliquien der Heiligen Träger überirdischer Kräfte und Garanten himmlischen Schutzes.

Die großen Kathedralen des Mittelalters verdanken ihre Entstehung und ihren Ruhm den an diesen Orten verehrten Heiligenreliquien, so etwa die Kathedrale von Santiago de Compostela (Jünger Jakobus (+ 44), Fest 25. Juli), Assisi (hl. Franziskus (1181-1226), 4. Oktober), Padua (hl. Antonius (1193-1231), 13. Juni) oder Köln (Hl. Drei Könige, 6. Januar). Das Wallfahrtswesen zu den Stätten großer Heiliger erlebte zwischen 1300 und 1520 eine ungeheure Verbreitung.

Die im Verlauf des Spätmittelalters besonders intensive Heiligenverehrung und Volksfrömmigkeit ging auch mit einem massiven und nicht immer sauberen Reliquienhandel sowie einer wahren Sammelwut einher (z. B. Kurfürst Albrecht von Mainz, reg. 1514-1545). Die Kirche sagte immer wieder dem Verkauf den Kampf an. Reliquiensplitter werden daher seit dem 16. Jahrhundert von kirchlichen Stellen in spezielle Kapseln (Theca, lat. Büchse, Kapsel) eingeschlossen und ihre Echtheit beglaubigt, um Missbrauch unmöglich zu machen.

Die Reformatoren brandmarkten sowohl den Reliquienhandel als auch die Einsetzung von Heiligengebeinen in Kirchen. Dies galt als unbiblisch und Götzendienst. Im Zuge des reformatorischen Bildersturmes wurden fast alle Reliquien aus den Kirchen entfernt und unter den Augen von Reformatoren wie Ulrich Zwingli (1484-1531) und Johannes Calvin (1509-1561) sogar öffentlich verbrannt. Zahlreiche Reliquien gelten seitdem als verschollen.

Aber nicht überall fügte sich die Bevölkerung den Anweisungen ihrer protestantisch gewordenen Landesherrn. In Marburg etwa retten die Bürger den Schrein der hl. Elisabeth (1207-1231, 19. November) vor dem Zugriff des Landgrafen (Philipp I. von Hessen, reg. 1509/18-1567).

Die katholische Gegenreformation und das Konzil von Trient (1545-1563) empfahlen im Gegenzug die Reliquienverehrung in besonderer Weise. Das Wallfahrtswesen blühte wieder auf. Auch im 19. Jahrhundert spielten Volksfrömmigkeit und die Reliquienverehrung bei vielen Katholiken eine große Rolle. So nahmen 1844 an der Trierer „Hl. Rock-Wallfahrt“ innerhalb von sieben Wochen 1 Million Pilger teil.

Im 20. Jahrhundert ging die Verehrung der Heiligen, besonders im deutschsprachigen Raum, stark zurück, beeinflusst durch die liturgische Bewegung (verständliche Liturgie in Volkssprache, tätige Teilnahme der Gläubigen etc.) mit ihrer Wende zur Innerlichkeit, aber auch durch die allgemeinen politischen und gesellschaftlichen Veränderungen.

Seit einigen Jahren ist ein neuer Wallfahrtsboom zu verzeichnen (Santiago de Compostela, Assisi), der jedoch weniger religiös motiviert scheint, als vielmehr profanen Selbstfindungszwecken dient.

Reliquien sind seit langem in verschiedene Kategorien unterteilt. Als Reliquien 1. Klasse gelten alle Körperteile von Heiligen. Reliquien 2. Klasse sind Gegenstände, welche die Heiligen zu Lebzeiten berührt haben (z. B. Kutte des hl. Franziskus). Als mittelbare Berührungsreliquien (3. Klasse) bezeichnet man kleine Papier- oder Stoffquadrate, die man auf eine Reliquie 1. Klasse auflegt. Sie wurden früher üblicherweise an Pilger verteilt, sind heute jedoch nur noch selten üblich.

Als Besonderheit gelten Gegenstände, die mit dem neutestamentlichen Heilsgeschehen unmittelbar in Verbindung gebracht werden können. Dazu gehören vor allem die Kreuzreliquien, wie die Hl. Lanze (Hofburg, Wien), die Dornenkrone (Notre Dame, Paris), Kreuznägel (S. Croce in Gerusalemme, Rom u. a.) oder der Hl. Rock (Dom, Trier).

Diese Reliquien wurden lange in Konstantinopel (Byzantinisches Reich) aufbewahrt. Nach der Eroberung der Stadt durch die Kreuzfahrer 1204 gelangten sie ins Abendland und wurden zum Teil zerlegt (Hl. Kreuz).

Reliquien bewahrt man in besonders wertvollen Behältnissen auf, sog. Reliquiaren. Die älteste Form sind Reliquienschreine in Form einer wertvollen Truhe (Dreikönigsschrein, Kölner Dom; Karlsschrein, Aachen; Elisabethschrein, Marburg). Kreuzreliquiaren, sog. Staurotheken (gr. staurós, Kreuz; théke, Behälter/Kiste), gilt wegen ihrer Bedeutung von je her besondere Verehrung.

Im Spätmittelalter kamen spezielle Schaugefäße, sog. Ostensorien (ostenorium, lat. ostendere, entgegenhalten, zeigen) in Mode. Dazu gehören Arm- (z. B. hl. Elisabeth, Sayn) oder Schädelreliquiare (z. B. frühchristliche Märtyrer Johannes und Paulus (+363), Altenberger Dom), heute oft Bestandteile bedeutender Domschätze.

Besondere Reliquien wie das Turiner Grabtuch oder der Hl. Rock werden in eigenen Kapellen (Heiltumskammern) aufbewahrt und nur zu besonderen Ereignissen ausgestellt.

Gezeigt werden die Reliquien in der Regel zum Gedenktag der jeweiligen Heiligen, wenn ihrer in der Liturgie besonders gedacht wird. Der Priester kann den Segen dann auch mit einem Reliquiar erteilen.

Als katholische Christen empfinden wir Achtung, auch vor toten Körpern, und Ehrfurcht gegenüber den Menschen, die zu Gott gegangen sind. Reliquien dürfen nicht als magische Objekte missverstanden werden. Sie gelten als Stellvertreter für die Heiligen selbst, auf deren Fürbitte, Schutz und Hilfe der Betende hofft.

Literatur:

Arnold Angemendt: Heilige und Reliquien. Die Geschichte ihres Kults vom frühen Christentum bis zur Gegenwart. München 2. Aufl. 1997.

Michael Hesemann: Die stummen Zeugen von Golgotha. Die faszinierende Geschichte der Passionsreliquien. München 2000.

Karl-Heinz Kohl: Die Macht der Dinge: Geschichte und Theorie sakraler Objekte. München 2003.

II Gebetsanliegen des Heiligen Vaters

Januar

Religiöse Minderheiten in Asien: Dass Christen und andere religiöse Minderheiten in asiatischen Ländern ihren Glauben in voller Freiheit leben können.

Februar

“Nein,„ zu Korruption: Dass jene, die über wirtschaftliche, politische oder religiöse Macht verfügen, ihre Position nicht missbrauchen.

März

Ausbildung in geistlicher Unterscheidung: Dass die Kirche erkennt, wie dringend die Ausbildung zu geistlicher Unterscheidung ist und diese sowohl auf persönlicher als auch auf der Ebene der Gemeinden fördert.





Unerschrocken

Mit dem Glauben durch angstvolle Zeiten

Von *ThomasDienberg*



CAMINO, 2017
Gebunden, 176 S.

16,95€
ISBN/EAN: 9783961570034

Im vergangenen Jahr ist der Angst-Index der Deutschen rasant angestiegen. Hauptgründe dafür sind die Bedrohung durch Terror, Extremismus und der Vertrauensverlust in die Politik. Thomas Dienberg, Professor für Spiritualität und Rektor der Philosophisch-Theologischen Hochschule der Kapuziner in Münster, setzt sich mit diesen Ängsten auseinander und zeigt in seinem lesenswerten Plädoyer für die Frohe Botschaft Auswege aus den Ängsten unserer Zeit. Große Vorbilder wie Oscar A. Romero, Martin Luther King oder Edith Stein kommen zu Wort und sollen uns ermutigen, unerschrocken in die Zukunft zu blicken.

■ ■ Selig sind die Lachenden: Christlicher Humor mit erfrischender Botschaft

Von *Diederich Lüken*



Neukirchener Verlag
1. Auflage 2016
gebunden / 137 Seiten

12,99 €
ISBN 978-3-7615-6282-6

Jeder gute religiöse Witz bringt eine theologische Position zum Ausdruck. In unterhaltsamer Sprache umrahmt Diederich Lüken seine erprobten Witze und Anekdoten jeweils mit Hintergründen und interessantem Zusatzwissen. In gepflegtem Humor wird dabei auch die eine oder andere Schwäche entlarvt, die unter Christen weit verbreitet ist. Die enthaltenen Witze zeichnen sich durch ihre Tiefgründigkeit aus und können bedenkenlos in christlichen Wohnzimmern (vor-)gelesen werden, ohne dass jemand rote Ohren bekommen muss.

Liturgiekalender Januar

01.01. – 07.01.

St. Marien

Hl. Kreuz

Hochfest der Gottesmutter Maria - Neujahr

Num 6,22-27 / Gal 4,4-7 / Lk 2,16-21

01.01.	Mo.	11.00 17.30 18.00	Hochamt	Neujahrsorgelkonzert Hochamt anschl. Neujahrsempfang
--------	-----	-------------------------	---------	--

Hl. Basilius der Große und hl. Gregor von Nazians

02.01.	Di.	08.30	Hl. Messe	
--------	-----	-------	-----------	--

Heiligster Name Jesu

03.01.	Mi.	08.00 08.30	Laudes Hl. Messe	
--------	-----	----------------	---------------------	--

04.01.	Do.	08.30		Hl. Messe
--------	-----	-------	--	-----------

05.01.	Fr.	08.30		Hl. Messe
--------	-----	-------	--	-----------

Hochfest der Erscheinung des Herrn - Hl. Drei Könige

06.01.	Sa.	17.00 18.30	Hochamt	Hochamt
--------	-----	----------------	---------	---------

Fest der Taufe des Herrn

Jes 42,5a.1-4.6-7 / Apg 10, 34-38 / Mk 1, 7-11

07.01.	So.	09.30 11.00 11.15	Familienmesse - Sternsingermesse Musik: Familienmusikkreis Hochamt	Hochamt
--------	-----	-------------------------	---	---------

08.01. – 14.01.

St. Marien

Hl. Kreuz

Hl. Severin

08.01.	Mo.	18.30		Hl. Messe (St.-Gertrauden-Krhs.)
--------	-----	-------	--	-------------------------------------

09.01.	Di.	08.30	Hl. Messe	
--------	-----	-------	-----------	--

10.01.	Mi.	08.00 08.30	Laudes Hl. Messe	
--------	-----	----------------	---------------------	--

11.01.	Do.	08.30		Hl. Messe
--------	-----	-------	--	-----------

12.01.	Fr.	08.30		Hl. Messe
--------	-----	-------	--	-----------

Hl. Hilarius

13.01.	Sa.	17.00 18.30	Vorabendmesse	Vorabendmesse
--------	-----	----------------	---------------	---------------

2. Sonntag im Jahreskreis

1 Sam 3,3b-10.19 / 1 Kor 6,13c-15a.17-20 / Joh 1,35-42

14.01.	So.	09.30 11.00 11.15	Familienmesse mit Kinderkirche Lateinisches Hochamt	Hochamt
--------	-----	-------------------------	---	---------

15.01. – 21.01.

St. Marien

Hl. Kreuz

15.01.	Mo.	18.30		Hl. Messe (St.-Gertrauden-Krhs.)
--------	-----	-------	--	-------------------------------------

16.01.	Di.	08.30	Hl. Messe	
--------	-----	-------	-----------	--

17.01.	Mi.	08.00 08.30	Laudes Hl. Messe	
--------	-----	----------------	---------------------	--

18.01.	Do.	08.30		Hl. Messe
--------	-----	-------	--	-----------

19.01.	Fr.	08.30		Hl. Messe
--------	-----	-------	--	-----------

Hl. Sebastian und hl. Fabian

20.01.	Sa.	17.00 18.30	Vorabendmesse Vorabendmesse	Vorabendmesse
--------	-----	----------------	--------------------------------	---------------

3. Sonntag im Jahreskreis

Jona 3,1-5.10 / 1 Kor 7,29-31 / Mk 1,14-20

21.01.	So.	09.30 11.00 11.15	Familienmesse mit Kinderkirche Hochamt	Hochamt
--------	-----	-------------------------	--	---------

22.01. – 28.01.

St. Marien

Hl. Kreuz

22.01.	Mo.			Hl. Messe (St.-Gertrauden-Krhs.)
--------	-----	--	--	-------------------------------------

23.01.	Di.	08.30	Hl. Messe	
--------	-----	-------	-----------	--

Hl. Franz von Sales

24.01.	Mi.	08.00 08.30	Laudes Hl. Messe	
--------	-----	----------------	---------------------	--

Bekehrung des Apostels Paulus

25.01.	Do.	08.30		Hl. Messe
--------	-----	-------	--	-----------

Hl. Timotheus und hl. Titus

26.01.	Fr.	08.30		Hl. Messe
--------	-----	-------	--	-----------

Hl. Angela Merici

27.01.	Sa.	17.00 18.30	Vorabendmesse	Vorabendmesse
--------	-----	----------------	---------------	---------------

4. Sonntag im Jahreskreis

Dtn 18,15-20 / 1 Kor 7,32-35 / Mk 1,21-28

28.01.	So.	09.30 11.00 11.15	Familienmesse Hochamt	Hochamt
--------	-----	-------------------------	--------------------------	---------

Liturgiekalender Februar

29.01. – 04.02.

St. Marien

Hl. Kreuz

29.01.	Mo.	18.30		Hl. Messe (St.-Gertrauden-Krhs.)
--------	-----	-------	--	-------------------------------------

30.01.	Di.	08.30	Hl. Messe	
--------	-----	-------	-----------	--

Hl. Johannes Bosco

31.01.	Mi.	08.00 08.30	Laudes Hl. Messe	
--------	-----	----------------	---------------------	--

01.02.	Do.	08.30		Hl. Messe
--------	-----	-------	--	-----------

Fest der Darstellung des Herrn - Mariä Lichtmess

02.02.	Fr.	08.30 18.00	Hl. Messe mit Kerzenweihe und Prozession	Hl. Messe
--------	-----	----------------	--	-----------

Hl. Blasius und hl. Ansgar

03.02.	Sa.	17.00 18.30	Vorabendmesse	Vorabendmesse
--------	-----	----------------	---------------	---------------

5. Sonntag im Jahreskreis

Ijob 7,1-4.6-7 / 1 Kor 9,16-19.22-23 / Mk 1,29-39

04.02.	So.	10.00 11.15	Hochamt	Hochamt
--------	-----	----------------	---------	---------

05.02. – 11.02.

St. Marien

Hl. Kreuz

Hl. Agatha

05.02.	Mo.			Hl. Messe (St.-Gertrauden-Krhs.)
--------	-----	--	--	-------------------------------------

Hl. Paul Miki und Gefährten

06.02.	Di.	08.30	Hl. Messe	
--------	-----	-------	-----------	--

Sel. Petro Werhun

07.02.	Mi.	08.00 08.30	Laudes Hl. Messe	
--------	-----	----------------	---------------------	--

08.02.	Do.	08.30		Hl. Messe
--------	-----	-------	--	-----------

09.02.	Fr.	08.30		Hl. Messe
--------	-----	-------	--	-----------

Hl. Scholastika

10.02.	Sa.	17.00 18.30	Vorabendmesse	Vorabendmesse
--------	-----	----------------	---------------	---------------

6. Sonntag im Jahreskreis

Lev 13,1-2.43ac.44ab.45-46 / 1 Kor 10,31-11,1 / Mk 1,40-45

11.02.	So.	10.00 11.15	Hochamt	Hochamt
--------	-----	----------------	---------	---------

12.02. – 18.02.**St. Marien****Hl. Kreuz**

12.02.	Mo.	18.30		Hl. Messe (St.-Gertrauden-Krhs.)
--------	-----	-------	--	-------------------------------------

13.02.	Di.	08.30	Hl. Messe	
--------	-----	-------	-----------	--

Aschermittwoch - Fast- und Abstinenztag

14.02.	Mi.	08.00	Laudes	Hl. Messe
		08.30	Hl. Messe	
		18.00		

15.02.	Do.	08.30		Hl. Messe
--------	-----	-------	--	-----------

16.02.	Fr.	08.30		Hl. Messe
--------	-----	-------	--	-----------

17.02.	Sa.	17.00		Vorabendmesse
		17.30	erste Kreuzwegandacht	
		18.30	Vorabendmesse	

1. Sonntag der Fastenzeit (Invocavit)

Gen 9,8-15 / 1 Petr 3,18-22 / Mk 1,12-15

18.02.	So.	09.30	Familienmesse mit Kinderkirche	Lateinisches Hochamt
		11.00	Hochamt	
		11.15		

19.02. – 25.02.

St. Marien

Hl. Kreuz

19.02.	Mo.			Hl. Messe (St.-Gertrauden-Krhs.)
--------	-----	--	--	-------------------------------------

20.02.	Di.	08.30	Hl. Messe	
--------	-----	-------	-----------	--

21.02.	Mi.	08.00 08.30	Laudes Hl. Messe	
--------	-----	----------------	---------------------	--

Fest der Kathedra Petri

22.02.	Do.	08.30		Hl. Messe
--------	-----	-------	--	-----------

Hl. Polykarp

23.02.	Fr.	08.30		Hl. Messe
--------	-----	-------	--	-----------

Hl. Matthias

24.02.	Sa.	16.15 17.00 18.30	Vorabendmesse	Kreuzwegandacht Vorabendmesse
--------	-----	-------------------------	---------------	----------------------------------

2. Sonntag der Fastenzeit (Reminiscere)

Gen 22,1-2.9a.10-13.15-18 / Röm 8,31b-34 / Mk 9,2-10

25.02.	So.	10.00 11.00	Hochamt	Rundfunkgottesdienst
--------	-----	----------------	---------	----------------------

II Liturgiekalender März

26.02. – 04.03.

St. Marien

Hl. Kreuz

26.02.	Mo.			Hl. Messe (St.-Gertrauden-Krchs.)
27.02.	Di.	08.30	Hl. Messe	
28.02.	Mi.	08.00 08.30	Laudes Hl. Messe	
01.03.	Do.	08.30		Hl. Messe
02.03.	Fr.	08.30		Hl. Messe
03.03.	Sa.	17.00 17.45 18.30	Kreuzwegandacht Vorabendmesse	Vorabendmesse
3. Sonntag der Fastenzeit (Oculi)				
Ex 20,1-17 / 1 Kor 1,22-25 / Joh 2,13-25				
04.03.	So.	09.30 11.00 11.15	Familienmesse mit Kinderkirche Hochamt	Hochamt

05.03. – 11.03.

St. Marien

Hl. Kreuz

05.03.	Mo.			Hl. Messe (St.-Gertrauden-Krhs.)
--------	-----	--	--	-------------------------------------

06.03.	Di.	08.30	Hl. Messe	
--------	-----	-------	-----------	--

Hl. Perpetua und hl. Felizitas

07.03.	Mi.	08.00 08.30	Laudes Hl. Messe	
--------	-----	----------------	---------------------	--

08.03.	Do.	08.30		Hl. Messe
--------	-----	-------	--	-----------

09.03.	Fr.	08.30		Hl. Messe
--------	-----	-------	--	-----------

10.03.	Sa.	16.15 17.00 18.30	Vorabendmesse	Kreuzwegandacht Vorabendmesse
--------	-----	-------------------------	---------------	----------------------------------

4. Sonntag der Fastenzeit (Laetare)

2 Chr 36,14-16.19-23 / Eph 2,4-10 / Joh 3,14-21

11.03.	So.	09.30 11.00 11.15	Familienmesse mit Kinderkirche Lateinisches Hochamt	Hochamt
--------	-----	-------------------------	---	---------

12.03. – 18.03.

St. Marien

Hl. Kreuz

12.03.	Mo.	18.30		Hl. Messe (St.-Gertrauden-Krhs.)
13.03.	Di.	08.30	Hl. Messe	
14.03.	Mi.	08.00 08.30	Laudes Hl. Messe	
15.03.	Do.	08.30		Hl. Messe
16.03.	Fr.	06.00		Bußmesse
17.03.	Sa.	17.00 17.45 18.30	Kreuzwegandacht Vorabendmesse	Vorabendmesse

5. Sonntag der Fastenzeit (Judica)

Jer 31,31-34 / Hebr 5,7-9 / Joh 12,20-33

18.03.	So.	09.30 11.00 11.15	Familienmesse mit Kinderkirche Musik: Familienmusikkreis Hochamt	Hochamt
--------	-----	-------------------------	---	---------

Gottesdienstordnung

19.03. – 25.03.

St. Marien

Hl. Kreuz

Hl. Josef

19.03. Mo. 18.00 Hochamt

20.03. Di. 08.30 Hl. Messe

21.03. Mi. 08.00 Laudes
08.30 Hl. Messe

22.03. Do. 08.30 Hl. Messe

23.03. Fr. 08.30 Hl. Messe

24.03. Sa. 16.00 letzte Kreuzwegandacht
17.00 Vorabendmesse
18.30 Vorabendmesse

Palmsonntag

Jes 50,4-7 / Phil 2,6-11 / Mk 14,1-15,47

25.03. So. 10.00 Hochamt mit Palm-
weihe und Prozession
Musik: Familienmusikkreis
11.15 Hochamt

26.03. – 01.04.**St. Marien****Hl. Kreuz**

26.03.	Mo.	18.30		Hl. Messe (St.-Gertrauden-Krhs.)
--------	-----	-------	--	-------------------------------------

27.03.	Di.	08.30	Hl. Messe	
--------	-----	-------	-----------	--

28.03.	Mi.	08.00 08.30	Laudes Hl. Messe	
--------	-----	----------------	---------------------	--

Gründonnerstag - Hoher Donnerstag

29.03.	Do.	19.00 20.30	Abendmahlsmesse Ölbergstunde	
--------	-----	----------------	---------------------------------	--

Karfreitag

30.03.	Fr.	10.00 15.00 16.30	Kreuzweg für Familien und Kinder	Feier vom Leiden und Sterben des Herrn Beichtgelegenheit
--------	-----	-------------------------	-------------------------------------	--

Karsamstag, Tag der Grabesruhe des Herrn

31.03.	Sa.	11.00 12.00 21.00	Beichtgelegenheit	Beichtgelegenheit Osterspeisensegnung Feier der hl. Osternacht
--------	-----	-------------------------	-------------------	--

Ostersonntag

Apg 10,34a.37-43 / Kol 3,1-4 / Joh 20,1-9

01.04.	So.	09.30 11.00 11.15	Familienmesse mit Kinderkirche Hochamt	Hochamt
--------	-----	-------------------------	--	---------

St. Marien

Hl. Kreuz

Ostermontag - gebotener Feiertag

Apg 2,14.22-33 / 1 Kor 15,1-8.11 / Lk 24,13-35

02.04.	Mo.	10.00	Hochamt	
		11.15		Hochamt

*Bitte beachten Sie eventuelle Änderungen im aktuellen
Wochenzettel!*

*Die geplanten Kollekten und Türsammlungen entnehmen
Sie bitte den jeweiligen Wochenzetteln.*

■ ■ Gottesdienstzeiten in Sankt Ludwig

Montag-Freitag	18.30 Uhr	Hl. Messe
Sonnabend	18.30 Uhr	Vorabendmesse mit Predigt
Sonntag	08.30 Uhr	Eucharistiefeier mit Predigt
	10.30 Uhr	Eucharistiefeier mit Predigt
	12.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Predigt
	18.30 Uhr	Eucharistiefeier mit Predigt

Adresse: Ludwigkirchplatz 10, 10719 Berlin-Wilmersdorf

■ ■ Gottesdienstzeiten in Sankt Albertus Magnus

Sonntag	10.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Predigt
---------	-----------	------------------------------

Adresse: Nestorstraße 10, 10709 Berlin-Halensee

KINDERSEITE

von Andreas Nalewalski

Silbenrätsel

Bilde aus den Silben die passenden Wörter!

AST-BAUM-BEL-BUCH-CHEN-CKE-CKE-CKEN-DE-DREI-FIN-FON-
GA-GAR-GER-GLO-GLO-HAUS-HUT-KÄ-KIR-KRO-LE-NE-NEN-
NO-RAD-RING-SCHLÜS-SCHNE-SCHNEI-SE-SEL-SON-TE-TEN-
TEN-ZAHN-ZWERG

T						B				
R				I						
N									S	
B		M								
K						C				
A				B						
K						L				
S					K					
S			E							
D		I								
S			E							
G							R			

Die Buchstaben in den markierten Kästchen ergeben - in der richtigen Reihenfolge - das Lösungswort.

Die Lösungen findest du auf Seite 39.

II Ausflug von Café Mitte nach Basedow

Von Ursel Radke

Am 6. September 2017 stiegen um 7.30 Uhr 23 Personen samt Pfarrer Scheele und Pfarrer Colling wohlgelaunt in einen Reisebus, der uns direkt vor St. Marien abholte. Uns erwartete kein Sonnentag. Ab und zu regnete es etwas. Das tat aber unserer Freude auf den Tag keinen Abbruch.

Am Anfang der Fahrt betete Pfarrer Scheele mit wunderschönen Texten die Laudes mit uns. Der Weg führte uns nach Basedow an der Mecklenburgischen Seenplatte. Von weitem sahen wir eine gewaltige Schlossanlage. Vor dem Schlosstor warteten wir dann auf die Kastellanin Frau Müller, die uns begeistert die Geschichte des riesigen Schlossgutes, das unter Denkmalschutz steht, erzählte.



Im Jahr 1247 wird Basedow erstmalig erwähnt. Im Jahr 1337 werden die Brüder Hahn vom Fürsten Johann II. damit belehnt. Basedow war der Stammsitz eines mächtigen und einflussreichen Adelsgeschlechts. Am vorderen Giebel des Schlosses ist der Hahn als Familienwappen dargestellt. Bis zum Ende des zweiten Weltkrieges blieb Basedow im Besitz der Familie.

Im 19. Jahrhundert wurde das Gut umgestaltet. Es entstand ein „geschmücktes Landgut“. Der Graf von Hahn beauftragte den Architekten August Stühler und den Landschaftsarchitekten Peter Josef Lenné mit dieser Aufgabe. Wirtschafts- und Stallgebäude, die alte Oberförsterei und ein monumentaler Marstall entstanden. Neugotische Ziergiebel schmückten die Gebäude. Basedow besaß ein berühmtes und traditionsreiches Gestüt.



Jetzt erst ließ uns unsere Gästeführerin auf den Schlosshof. Von außen ist das ganze Schloss gut restauriert. Der größte Teil wird bewohnt, ist aber nicht zu besichtigen. Nun führte sie uns in den maroden Teil des Schlosses, der bis 2001 noch von einer Mieterin bewohnt wurde. Es ist schwierig, einen neuen Investor zu finden, der mit Millionen von Euros diesen Teil des Schlosses sanieren würde. Über wackelige Stufen einer riesigen Holzterrasse in der Eingangshalle und unebenen Böden besichtigten wir diese innere Ruine. Schöne Aussicht über einen Teil des riesigen Landgutes hatten wir durch die Fenster des oberen Stockwerkes. Nach dieser Exkursion war das Mittagessen angesagt.

In einem ehemals gräflichen Stallgebäude wurde das imposante „Farmer Steakhouse“ historisch nachempfunden. Wir kehrten ein und aßen vorzüglich. Einige von uns sahen sich noch in der Bauernscheune „Alter Schafstall“ um.

Wir verließen Basedow, das 1999 mit der Goldplakette „Unser Dorf soll schöner werden – unser Dorf hat Zukunft“ ausgezeichnet wurde. Weiter ging die Fahrt nach Malchow zu einer einstündigen Dampferfahrt. In dieser einen Stunde hatten wir das schönste Wetter des Tages.

Zurück in Malchow war uns im „Café Rosendomizil“ eine sehr reiche Kaffeetafel gedeckt. Es war alles sehr gut.

Bevor wir in unseren Bus steigen konnten, sahen wir gespannt der Drehschleuse, die den Verkehr regelt, zu. Dann wechselten wir auf die richtige Seite der Straße und fuhren in Richtung Berlin ab.

Genau um 19.00 Uhr stiegen wir vor St. Marien aus. Es war wieder ein schöner Ausflug, von dem wir mit neuen Eindrücken zurückkehrten.

Für den liebevoll gestalteten Tag danken wir unseren Jackers sehr herzlich.

■ ■ Gemeindefest am 17. September 2017 Pilger sind wir alle

Von Charlotte Schwiersch



An welchem September-Sonntag strahlt garantiert die Sonne? Wenn um „Kreuzerhöhung“ unsere Pfarrgemeinde anlässlich des Patroziniums zum großen Gemeindefest lädt. Diese goldene vorherbstliche Regel bewahrheitete sich auch dieses Jahr allen unkenden Langzeitvorhersagen zum Trotz in wunderbarer Weise. Belohnt wurden nicht nur die zahlreichen Besucher, die sich nach dem Festhochamt im Pfarrgarten von St. Marien um Grill und Bierfass drängten oder im Pfarrsaal gleichsam im Schlaraffenland zwischen Salaten, Kuchen und raffinierten Spezialitäten frönten – mit Freude erfüllte es auch die zahlreichen fleißigen Helferhände aus deutscher und italienischer Gemeinde, welche bereits seit Wochen ideenreich das Fest vorbereiteten und es tags zuvor mit dem Aufstellen der Tische, Bänke, Stühle und Pavillons mit Zeit und Körperkraft ermöglichten.

Die hl. Messe in der dichtgefüllten Marien-Kirche wies auf den Grund hin, weshalb wir als Gemeinde überhaupt feiern: die Gemeinschaft in Jesus Christus, der uns alle zusammenführt, um das Lob Gottes anzustimmen. Dieses erklang wieder in deutscher und italienischer Sprache und im alle verbindenden Latein. Der Brandenburgische Chor sang wie auch der Chor der italienischen Gemeinde - und nicht zu vergessen: Die stimmungsgewaltige Schar der Gläubigen brachte es auf den Punkt mit dem Lied „Pilger sind wir alle“.

Daran erinnerte auch der anschließende Gang zu den kulinarischen Leckereien.



Im Garten war an die Jüngsten gedacht worden - mit Kinderschminken und Puppentheater. Die Kindertagesstätte Heilig Kreuz lud wie jedes Jahr zum beliebten Basteln, Malen und Experimentieren in ihr Zelt. Viele versuchten sich im Torwandschießen. Eine Versteigerung brachte echte „Bayern München-Trikots“ an die Meistbietenden.

Auch im Pfarrsaal zog südländische Stimmung mit italienischen Karaoke-Beiträgen fast alles, was laufen oder rollen konnte, in ihren Bann – eine einschlagende Idee unserer italienischen Freunde. Mit diesen Rhythmen im Blut wanderten einige dann nach Hause, andere pilgerten zur abschließenden Vesper in die Kirche. Jeder war sich einig, dass hier wieder einmal ein gelungenes Fest stattgefunden hatte, und die federführende Chronistin Charlotte Schwiersch dankt allen für ihr vielseitiges Mitwirken.

II Traditionelles Eisbeinessen 2017

Von Charlotte Schwiersch

Seit 56 Jahren gibt es in St. Marien das traditionelle Eisbeinessen, welches auch in der fusionierten Gemeinde „Maria unter dem Kreuz“ generationsübergreifend seine Beliebtheit nicht verloren hat, sondern sogar wieder einen Zuwachs an Gästen verzeichnen darf. Nicht nur Freunde der Schweinsaxe, auch Liebhaber eines gepflegten Kasslerbratens kommen hier bei Erbspüree, Sauerkraut und nicht zu vergessen, gepflegten Schnäpsen, auf ihre Kosten.

Viele der fröhlichen Teilnehmer brachten sich mit selbst gebackenen Leckereien ein, die zum Kaffee gegen eine freiwillige Zusatzspende den Nachmittag abrundeten. Die Stimmung an den Tischen war optimal, mehr als 70 Teilnehmer genossen bei intensivem Gedankenaustausch und fröhlichem Gemüt die gemeinsamen Stunden, welche viel zu schnell verflogen. Davon zeugt nicht zuletzt ein wunderbarer Spendenüberschuss von über 350,00 €, welcher sowohl der Flüchtlingshilfe unserer engagierten Gruppe in Maria unter dem Kreuz als auch der Suppenküche zugeteilt wird.

Viele Besucher äußerten schon ihre Vorfreude auf die Wiederholung im nächsten Jahr, und was gibt es Schöneres, als Freude mit anderen teilen zu dürfen?

II Fest der hl. Elisabeth am 19. November 2017

Von Andreas Nalewski

Die Einsetzung der Reliquie der hl. Elisabeth von Thüringen im Rahmen eines Pontifikalamtes erfolgte mit diesem Segensgebet:



Allmächtiger, ewiger Gott, alles was du geschaffen hast, ist gut, und nichts ist verwerflich, wenn wir es mit Dank von Deiner Güte entgegennehmen. Es wird geheiligt durch dein Wort und unser Gebet. Dich loben und preisen wir. Dir danken wir für Deine Macht und Güte. Segne dieses kostbare Gefäß, das eine Reliquie der Hl. Elisabeth von Thüringen enthält, damit jene, die

bei der Verehrung der Heiligen zu Dir beten, im Glauben wachsen und von Dir Hilfe und Schutz erfahren. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.



II Glaubenskurs für Erwachsene

Von Frank-Michael Scheele, Pfarrer

Sie sind noch nicht gefirmt? Sie möchten konvertieren? Sie überlegen, sich taufen zu lassen?

Dann melden Sie sich für den **am Freitag, 12. Januar 2018, um 18.00 Uhr** beginnenden Glaubenskurs an. (pfarrer@maria-unter-dem-kreuz.de)

Unser Erzbischof wird am 15. Juni 2018 in unserer Pfarrei Jugendliche und Erwachsene firmen. Der bis Ostern dauernde Glaubenskurs bereitet Sie darauf vor. Der Unterricht ist auch für Konvertiten geeignet. Gleichzeitig dienen unsere Treffen interessierten Taufbewerbern mit Vorkenntnissen.

II Neujahrsempfang für unsere ehrenamtlichen Damen und Herren

Von Frank-Michael Scheele, Pfarrer

Ohne unsere Ehrenamtlichen wäre unser Gemeindeleben nicht zu bewerkstelligen. Viele von uns haben keine rechte Vorstellung davon, was und wer alles zum Gelingen von Gemeinde beiträgt. Es sind bei uns weit über 100 Frauen und Männer, die viel Zeit für uns alle ehrenamtlich investieren. In unseren Gremien wie Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand, in unserer Kirchenmusik und den Musikgruppen, aber auch in der Liturgie als Lektor und Gottesdienstbeauftragter oder als Verantwortliche in der Ministrantenarbeit; als Gestalterinnen der Kinderkirche, als Küster, Gärtner und Blumenarrangeur, als Helfer in der Suppenküche und Kleiderkammer, beim Frühschoppen und Seniorentreffen, bei Gemeindeveranstaltungen und der Caritas-Arbeit, bei Missio und Adveniat, als Begleiter bei der Firmung oder Erstkommunionvorbereitung, in der Leitung unserer Sternsinger, als Mitarbeiter der Redaktion für unsere Pfarrnachrichten, als Verantwortlicher für unsere Homepage, als Vorstand in unseren Fördervereinen, als Mitarbeiter in unserer Helfergruppe für Geflüchtete, als hilfsbereite Frau oder Mann gleichsam auf Abruf, einfach wenn jemand gebraucht wird. Dafür sagen wir Danke **am Sonntag, 14. Januar 2018, ab 12.00 Uhr** (nach dem Hochamt in St. Marien) **im großen Pfarrsaal von St. Marien** am Bergheimer Platz. Herzliche Einladung!

22. Star-Trek-Event in Maria unter dem Kreuz am 27. Januar 2018

Von Sebastian Radke



Thema: Erstkontakt

Veranstaltungsort:

Großer Pfarrsaal der Gemeinde St. Marien, Bergheimer Str. 1, 14197 Berlin
Einlass: 18.00 Uhr, Beginn: 19.00 Uhr

Eintrittskarte im Vorverkauf: 18,- € (inkl. Buffet und Getränke), ermäßigt: 10,- €

Kartenbestellung unter 85 57 310 oder E-Mail: command@holodeck-stm.de
Informationen unter: www.holodeck-stm.de

Zusammen in der Bibel lesen und Gemeinschaft im Wort Gottes haben

Von Frank-Michael Scheele, Pfarrer

Nach vielen meist erfolglosen Versuchen, in unserer Gemeinde das Wort Gottes zu teilen, wollen wir einen neuen Versuch starten und hoffen auf neue, gerne auch jüngere Interessierte an der Hl. Schrift. Im II. Vatikanischen Konzil hieß es „Der Zugang zur Heiligen Schrift muss für die an Christus

Glaubenden weit offenstehen“. Wir möchten Ihnen ermöglichen, wieder oder erstmals und mit anderen das Geheimnis des Glaubens tiefer zu erfassen. Das zusammen in der Bibel Lesen und darüber Austauschen, was uns wichtig ist, kann eine neue, bereichernde Erfahrung für jeden Teilnehmer sein. Wir wollen uns künftig **an jedem dritten Donnerstag eines Monats um 18.30 Uhr im 1. OG des Pfarrhauses von St. Marien** treffen. Wir, das sind unsere Gemeindereferentin Sabine Szilagy, Kaplan Alberto Gatto und ich. Im Wechsel werden wir diese Abende (Dauer jeweils 60-80 Minuten) moderieren, aber nicht belehren, denn jedem Gläubigen und getauften Christen ist ja der Geist Gottes geschenkt. Beschenken wir uns also gegenseitig mit vielschichtigen Sichtweisen auf das Wort Gottes! Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Sehen wir uns am 18. Januar? Wir würden uns sehr freuen!

II Gottes Schöpfung ist sehr gut Weltgebetstag der Frauen - 2. März 2018

Von Monika Segner

In diesem Jahr richtet sich das Augenmerk auf Surinam, ehemals die Kolonie Niederländisch-Guyana, das kleinste Land auf dem südamerikanischen Kontinent.

Aufgrund seiner kolonialen Vergangenheit ist das Land multikulturell mit unterschiedlichen Ethnien und Religionen. Mit gegenseitigem Respekt leben Hindus, Moslems, Juden und Christen zusammen.

Im gemeinsamen Gebet und mit unseren Spenden wollen wir unterstützen und helfen, die Umweltprobleme zu meistern, Frauen zu stärken und Gerechtigkeit zu schaffen.

Es ströme aber das Recht wie Wasser und die Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Bach.

Spendenkonto:

Weltgebetstag der Frauen - Deutsches Komitee e.V.

Evangelische Bank EG, Kassel

IBAN: DE42 5206 0410 0404 0045 40

II Heute schon die Welt verändern?

Gemeinsame Fastenaktion mit der Kirche in Indien
Misereorsonntag - 18. März 2018

Von Monika Segner

In seiner Enzyklika *Laudato si'* mahnt Papst Franziskus: Überall auf der ganzen Welt sollen alle Menschen bei der Suche nach einer nachhaltigen und ganzheitlichen Entwicklung mit einbezogen werden. Niemand soll zurückgelassen werden.

Misereor und seine Partner setzen sich in Indien für Menschen am Rande der Gesellschaft ein. Eine überaus wichtige Aufgabe in einem Land mit Kastensystem.

Spendenkonto: MISEREOR

Stichwort: Fastenaktion 2018

Pax Bank Aachen **IBAN:** DE75 3706 0193 0000 1010 10

II Die Religiöse Kinderwoche...verändert sich!

Von Sabine Szilagyi

Liebe Eltern!

Unsere Religiöse Kinderwoche 2018 findet in diesem Jahr mal etwas anders statt! Der **Termin** ist wie immer in der ersten Ferienwoche der Sommerferien vom **9.-13. Juli 2018**.

Alle Schülerinnen und Schüler der 1. bis 6. Klasse sind herzlich eingeladen in die Kirchengemeinde St. Ludwig, Ludwigkirchplatz 10, 10719 Berlin, mit der wir zukünftig einen Pastoralen Raum bilden werden.

Wir treffen uns täglich von 9.00 Uhr bis 15.30 Uhr dort in den Gemeinderäumen. Pater Maximilian (Pfarrer von St. Ludwig), Frau Schulte (Gemeindefereferentin von St. Ludwig), Frau Szilagyi und mehrere jugendliche Helfer werden die RKW betreuen. Es wird einen Ausflugstag und viele interessante Aktionen und Spielmöglichkeiten geben.

Bitte melden Sie sich bei Frau Szilagyi, wenn Sie Ihr Kind anmelden möchten!

II Das Sakrament der Taufe haben empfangen

Diaconu, Elias	23. April
Schaale, Alicia	19. August
Schaale, Nicolas	19. August
Skowronek, Jonas	19. August
Ackermann, Benno-Kaya	19. August
Hußmann, Lennard	02. September
Kupczyk, Anton	23. September
Formella, Leonardo	07. Oktober
Töpfer, Oskar	08. Oktober
Horowski, Pia	14. Oktober
Wichmann, Stefanie	22. Oktober
Grzesik, Viktoria	28. Oktober
Beetz, Jonathan	18. November

II Das Sakrament der Ehe haben sich gespendet

Anja Hermann und Sami Francis	24. Juni
Julia Deißbeck und Philipp Schoop	30. September
Eugenia Schulz und Benjamin Kupczyk	23. September
Patrizia Weigell und Tobias Brunner	07. Oktober
Lotte Röder und Marius Kreis	30. Oktober

|| Aus unserer Gemeinde sind verstorben

Sengelaub, Hilmar	91 Jahre
Schwemin, Gisela	84 Jahre
Ganseforth, Caterina	57 Jahre
Seifert, Ursula	94 Jahre
Rumphorst, Marita	80 Jahre
Ehme, Wolfgang	90 Jahre
Knappe, Ferdinand	75 Jahre
Hopfenheit, Klaus	80 Jahre

Lösungen der Kinderseite:

Astgabel - Baumkrone - Dreirad - Gartenzwerg - Käseglocke
Kirchenglocke - Notenschlüssel - Ringfinger - Schneckenhaus
Schneidezahn - Sonnenhut - Telefonbuch

Lösungswort:

Kreuzwegandacht

■ Feststehende Gruppentermine

■ Kinderkirche

Jeden 1., 2. und 3. Sonntag im Monat um 9.30 Uhr in St. Marien

■ Wöchentliche Termine

Frühschoppen

Gute Stube

Café Mitte

Seniorenrunde

Jugendtreff

Familienmusikkreis

Sonntag ab 10.30 Uhr in St. Marien

Sonntag ab 12.00 Uhr in Hl. Kreuz

Mittwoch, 8.30 Uhr hl. Messe, anschl.

Frühstück im kl. Pfarrsaal von St. Marien

Donnerstag ab 15.00 Uhr in St. Marien

Freitag ab 18.00 Uhr in St. Marien

Freitag ab 16.30 Uhr in St. Marien

■ Monatliche Termine

Bibelkreis

Caritaskonferenz

Frauenmesse

(auch für Männer)

Wandergruppe

Gesprächskreis 30plus

Seniorengruppe „Silberdistel“

Männergruppe

Gruppe „Herbstzeitlose“

Frauengruppe

jeden 3. Donnerstag ab 18.30 Uhr
in St. Marien

jeden 4. Montag ab 18.00 Uhr in Hl. Kreuz

jeden 1. Donnerstag um 8.30 Uhr
in Hl. Kreuz, anschließend Pfarrer-Kaffee

jeden 2. Mittwoch ab 10.00 Uhr;
(Mai - Dezember 9.00 Uhr)

jeden 2. Donnerstag ab 19.30 Uhr
in St. Marien

jeden 2. Dienstag ab 15.30 Uhr in Hl. Kreuz
s. Wochenzettel; in Hl. Kreuz

jeden 3. Donnerstag ab 18.00 Uhr
in Hl. Kreuz

jeden 2. Donnerstag ab 18.30 Uhr in
St. Marien

Ansprechpartner innerhalb der Pfarrei

Den jeweiligen Kontakt können Sie über das Pfarrbüro herstellen.
(Tel.: 827919-30 E-Mail: pfarrbuero@maria-unter-dem-kreuz.de)

AG Pastoraler Raum	Michael Tappeser
Bauausschuss	Bernd Frank Johannes Heyne Dirk Schwingler
Berliner Choralschola	Markus Krafczinski
Besuchsdienst (Zeitfenster)	Sabine Szilagyí
Bibelkreis	Alberto Gatto
Blumenschmuck	StM: Michael Laaser HK: Andrzej Zebrowski
Brandenburgischer Kammerchor Berlin	Frank Helfrich
Café Mitte	Maria Jacker
Caritaskonferenz	Ingrid Slominski
Chor (Projektchor)	Prof. Dr. Robert Knappe
Chronik	Charlotte Schwiersch
Erstkommunionkurs	Sabine Szilagyí und Team
Familiencafé	Sabine Szilagyí
Familienmusikkreis	Johannes Köster
Firmkurs	Alberto Gatto
Förderverein Hl. Kreuz	Dieter Hanky
Förderverein St. Marien	Michaela Schwingler

Kontakt

Frauengruppe	Sabine Szilagyi
Frühschoppen	Erika Hopfenheit
Gartenpflege	Stefan Pasch
Gesprächskreis 30plus	Ruth Claßen
Gottesdienstbeauftragte	Dr. Elisabeth M. Kloosterhuis Andreas Kollmann
Gute Stube	Ingrid Slominski
Herbstzeitlose	Helga Lichy
Homepage	Arkadius Lootze
Inklusionsbeauftragter	Christopher Ricke
Jugendtreff	Marlene Gatermann
Jugendvertreter (PGR)	Benedict Ahlgrimm
Kerzen	Blanka Zebrowski
Kinderkirche	StM: Danuta Friesel HIK: Magdalena Weber
Krankenbesuchsdienst	Pfarrbüro Ursel Radke Vera Thun (St.-Gertrauden-Krhs.)
Küsterdienst-Koordinator (StM)	Michael Laaser
Laudes	Ulrich Löns
Lektorenkreis	Stefan Rolle
Liturgiebeauftragter (PGR)	Stephan Wilke

Männergruppe	Pfarrer F.-M. Scheele
Ministranten	Alberto Gatto
Misereor / Missionskreis	Monika Segner
MISSIO	Christina Trebut Klaus Janiak
Mission - Simbabwe	Rose-Marie Freyer
MuKHi (Flüchtlinge)	Michel Tappeser
Musikgruppe In Petto	Katinka Stemmler
Offene Kirche	Sabine Trebut-Müller
Ökumenischer Bibelkreis	Monika Lilienthal
Pfarrer-Kaffee	Gisela Walter
Redaktion Pfarrnachrichten	Andreas Nalewalski
Religionslehrer/-innen	Pfarrer F.-M. Scheele
Seniorenkreis	HK: Ingrid Slominski StM: N. N.
Sonntagstreff	Katharina Holder Cosima Bicker
Sternsinger	Christiane und Jörg Radnick, Carsten Urban und Martina Lüttger
Technik-Team	Peter Michalke
Wandergruppe	Christina Trebut Hanns Beyer

Kontakt

Pfarrer	Frank-Michael Scheele pfarrer@maria-unter-dem-kreuz.de Sprechstunde: genaue Zeiten siehe Wochenzettel	82 79 19 33
Kaplan	Alberto Gatto	82 79 19 31 kaplan@maria-unter-dem-kreuz.de
Gemeindereferentin	Sabine Szilagyi	82 79 19 34
Pastoralreferent	Andreas Komischke	82 79 19 37
Kirchenvorstand	Michael Tappeser	mtappeser@gmx.net
Pfarrgemeinderat	Prof. Stephan Völker	svoelker@live.de
Rendant	Andreas Schröter	rendant@maria-unter-dem-kreuz.de
Hausverwaltung	Thomas Wiese	0151 67 30 20 39
Kirchenmusiker	StM: Prof. Dr. Robert Knappe HIK: Dirk Elsemann	03320 38 64 33 44 03 38 98
Küster	Andrzej Zebrowski	82 79 19 42
Kath. Kindertagesstätte Heilig Kreuz	Leitung: Regine Neja-Schilke	853 35 92
Suppenküche St. Marien	Dirk Schumann	82 79 19 16

Termine 2018 im Erzbistum Berlin

<p>Samstag, 20. Januar - Impulstag „Wo Glauben raum gewinnt - Kirchenentwicklung im Erzbistum Berlin“ <i>St. Elisabeth, Berlin-Schöneberg</i></p>	<p>Fr.-So., 15.-17. Juni Bistumsjugendtag <i>Zinnowitz</i></p>
<p>Freitag, 9. März 24 Stunden für den Herrn <i>St. Clemens, Berlin-Kreuzberg</i></p>	<p>Samstag, 16. Juni Begegnungstag für Menschen mit und ohne Behinderung <i>St. Canisius, Berlin-Charlottenburg</i></p>
<p>Samstag, 10. März Bußgang der Berliner Katholiken <i>von St. Clemens über St. Bonifatius zur St. Johannes-Basilika</i></p>	<p>Mittwoch, 27. Juni Seniorenwallfahrt <i>Alt-Buchhorst</i></p>
<p>Samstag, 24. März Diözesaner Weltjugendtag <i>St. Matthias, Berlin-Schöneberg</i></p>	<p>Sonntag, 1. Juli Familienwallfahrt <i>Alt-Buchhorst</i></p>
<p>Mittwoch, 11. April Seelsorgekonferenz</p>	<p>Sonntag, 9. September Tag der Ehejubiläen <i>St. Hedwigs-Kathedrale</i></p>
<p>Samstag, 14. April Beauftragungsfeier der neuen Gottesdienstbeauftragten <i>St. Hedwigs-Kathedrale</i></p>	<p>Samstag, 8. September Berliner Fest der Kirchen <i>Alexanderplatz</i></p>
<p>Mi.-So., 9.-13. Mai Katholikentag in Münster Thema: Suche Frieden</p>	<p>Samstag, 15. September Ministrantenwallfahrt <i>Alt-Buchhorst</i></p>
<p>Sonntag, 27. Mai Berufungswallfahrt <i>von Werneuchen nach Bernau</i></p>	<p>Montag, 5. November Bernhard-Lichtenberg-Wallfahrt <i>St. Hedwigs-Kathedrale</i></p>
<p>Donnerstag, 31. Mai Fronleichnamsprozession <i>Berlin-Mitte</i></p>	<p>Samstag, 10. November Familientag mit den Erstkommunionkindern <i>St. Ludwig, Berlin-Wilmersdorf</i></p>
	<p>Samstag, 29. Dezember Aussendung der Sternsinger <i>St. Hedwigs-Kathedrale</i></p>

Caritas. Ein sicheres Netz. Rund um die Uhr.



- **Caritas-Seniorenwohnhaus Marianne Hapig**
Bundesplatz 18
10715 Berlin
Ansprechpartner: René Bollerey
Tel.: 030 857 84 214
- **Caritas-Sozialstation Wilmersdorf-Schöneberg**
Paretzer Straße 12
10713 Berlin
Ansprechpartnerin: Jutta Dieker
Tel.: 030 860 09 411
- **Caritas-Seniorenheim St. Josef**
Dominicusstraße 13A
10823 Berlin
Ansprechpartnerin: Magdalena Weber
Tel.: 030 787 91 80

 **Wir freuen uns über
Ihren Anruf!**
www.caritas-altenhilfe.de

Caritas Altenhilfe
Gemeinnützige GmbH



CUCINA SICILIANA

La vucciria 

Delfino & Schiro GbR
Rüdesheimer Str. 8 / Ecke Eberbacher Str.
14197 Berlin // T +49(0)30-9362 12 76
ciao@lavucciria.de

MADE IN PALERMO


**Lichterfelder
Adler-Apotheke**

12205 Berlin-Lichterfelde
Drakestraße 44
Tel.: 833 19 05 Fax: 833 04 65
lichterfelder-adler-apotheke@web.de

Apothekerin Christa Sporkmann

familienfreundlich

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag: 8.30 - 19.00 Uhr
Samstag: 8.30 - 14.00 Uhr

 **MOLLY**
Blumen aus Meisterhand seit 1919

- kreative Floristik
- Trauerfloristik
- Terrassen-, Garten- und Grabgestaltung
- Hochzeitsfloristik
- große Pflanzenauswahl
- Floristikkurse
- Fleurop- und Lieferservice

Wiesbadener Straße 61
14197 Berlin
Tel.: 030 / 823 68 77
Fax: 030 / 823 93 39



WEIL IHRE WERTE SINN BRAUCHEN

Rendite und Gemeinwohl im Einklang

Als Partner von Kirche und Caritas bieten wir unseren Kunden im In- und Ausland seit 1917 ebenso innovative wie maßgeschneiderte Finanzprodukte. Vom Fundraising oder Immobilienmanagement für gemeinnützige Organisationen bis hin zu sämtlichen Leistungen einer Universalbank für Privatkunden und Institutionen: Unsere Lösungen fußen seit jeher auf dem Anspruch, marktwirtschaftliche Unternehmensziele und christliche Werte zu vereinen.

Pax-Bank eG Berlin · Chausseestraße 128 a · 10115 Berlin
Tel. 030/28 88 11-0 · berlin@pax-bank.de · www.pax-bank.de





HIMMLISCH ESSEN...

Restaurant Bieberbau

Kräuter, Gewürze & Salze



Von der kleinen Familienfeier bis zur Hochzeit, vom gesellschaftlichen Abendessen bis zur Firmenfeier, wir richten gerne jedes Fest für Sie aus.

Empfohlen im Michelin, Gault Millau & Feinschmecker.

Restaurant Bieberbau | Familie Garkisch
Durlacher Str. 15 | 10715 Berlin | Telefon: 853 23 90
www.bieberbau-berlin.de

Berlins größte Sargausstellung

Individuelle gestaltete Trauerfeiern

Eigene Trauerhalle • 10 Filialen

Bestattungs-Vorsorge

jederzeit **75 11 0 11** • Hausbesuche

Wilmsdorf: Aßmannshauer Straße 13



SEIT ÜBER 160 JAHREN IM FAMILIENBESITZ
HAHN BESTATTUNGEN

„Wohl dem Menschen, der Gottes Wege geht.“

Um alle Anderen kümmern wir uns:

SOLAR | RECHTSANWÄLTE

Schlüterstraße 28 – 10629 Berlin

T: +49 (30) 88627677

F: +49 (30) 88627678

mail@kanzlei-solar.de



GRIENEISEN BESTATTUNGEN

SEIT 1830



Mit Kompetenz und Gefühl

helfen wir Ihnen bei einer Vorsorge und im Trauerfall

- verbindliche Regelung Ihrer Wünsche durch eine Vorsorge
- finanzielle Absicherungsmöglichkeiten zur Entlastung der Angehörigen
- umfassende Beratung und Betreuung
- eigene Feierhalle und Raum zur Abschiednahme
- individuelle Trauerfeiern – zu jeder Zeit möglich
- Gestaltung von Trauerdrucksachen und Anzeigen
- Online-Erinnerungsportal unter www.erinnerung.grieneisen.de
- Trauerbegleitung z.B. im Trauercafé
- Hausbesuche

Qualitätszertifizierter
Bestattungsdienstleister



Tag & Nacht für Sie da
030 / 823 09 007

Breitenbachplatz 7 | 14195 Berlin | www.grieneisen.de



MARIE - CATHERINE V. HEEREMAN

JURISTIN, MEDIATORIN

Ärger – Streit – Konflikt?

Finden Sie in einem vertraulichen Verfahren mit Hilfe eines Mediators gemeinsam eine für alle verträgliche Lösung. Vom Problem zur Lösung: Probieren Sie es aus!

**Landauer Str. 11
14197 Berlin**

**E-Mail: mc@heereman.de
Tel: 0178 - 347 23 91**



Maßanfertigungen • Trauringberatung • Wertschätzungen & Gutachten
Restaurierung von antikem Schmuck • Reparaturen und Umarbeitungen



SPECHT – Gold- und Platinschmiede

Meisterwerkstatt • Homburger Straße 2 • 14197 Berlin • Tel.: 8 21 67 14
www.goldschmiede-specht.de • Mo: Ruhetag • Di–Fr: 10.00–18.30 • Sa: 10.00–14.00

RESTAURANT
BERLINER HOF
DEUTSCHE KÜCHE

Hildegardstraße 14 • 10715 Berlin-Wilmersdorf

Tel. 030 / 85 07 28 60

Öffnungszeiten: Mo.-So. 12.00 - 24.00 Uhr

Internet: www.restaurant-berliner-hof.de



Anfahrt: Bus 101, U7 Blissestraße, U9 Bundesplatz



Mo. - Fr. von 12.00 - 16.00 Uhr
tgl. wechselnde Mittagsangebote
inkl. einer Tasse Kaffee € 5,50



*Gutbürgerliche Küche • gemütlicher Tresenbetrieb
Räume für Feierlichkeiten aller Art, wie Taufe, Hochzeiten,
Kommunion, Trauerfeiern ...*

Der Food Truck

für deine Party.



 **030 223 92 801**



GRÜNTAL'S DELI

CATERING EVENTS LÖSUNGEN

ALLES für Ihre Feier.

**Kreativität bei der Planung,
Qualität bei den Speisen,
Phantasie bei der Ausstattung**

**Telefon - 030 364 12 007
info@gruentals-deli.de**



Wasserbetten in Berlin

Kein Möbelstück wird intensiver genutzt als das Bett. Entdecken auch Sie den besonderen Komfort, auf Wasser zu schlafen und die positive Auswirkung auf das Wohlbefinden. Wer auf einem für ihn passenden Wasserbett gelegen hat, wird diese Erfahrung nicht mehr missen wollen.

Wasserbetten in Berlin ist ein auf Service ausgerichtetes Unternehmen. Bei uns bezahlen Sie garantiert den günstigsten Preis für die beste Qualität, haben die größte Auswahl und können sich auf einen persönlichen und freundlichen Service verlassen.

Unser Versprechen

- 60 Tage Probeschlafen*
- 5-10 Jahre Garantie
- Lieferung innerhalb von 48 Stunden*

*Bei bestimmten Modellen

Kontakt

Wasserbetten in Berlin
Bundesallee 54
D-10715 Berlin-Wilmersdorf

Telefon +49 (0) 30 - 34 66 21 35
Fax +49 (0) 30 - 34 66 21 37
kontakt@wasserbetten-in-berlin.de
www.wasserbetten-in-berlin.de

Öffnungszeiten

Montag - Freitag: 10:00 - 18:30 Uhr
Samstag: 10:00 - 16:00 Uhr

CAFÉ WOLKENSTEIN



Wir bieten Ihnen regelmäßig ein Frühstücks- und Kaffeeangebot mit einer Vielzahl von Torten und Kuchen.

Außerdem erhalten Sie leckere belegte Brötchen und Croissants zum Verzehr bei uns im Café oder auch zum Mitnehmen.

Unsere Öffnungszeiten

Montag bis Freitag von 07.30 - 18.00 Uhr

Samstag und Sonntag von 09.00 - 18.00 Uhr

Café Wolkenstein · Bundesplatz 1 · 10715 Berlin
+49 30 88622877 · info@caféwolkenstein.de

Pfarrkonto

Katholische Kirchengemeinde Maria unter dem Kreuz

Pax Bank eG · Kontonummer: 6000 738 016 · Bankleitzahl: 370 601 93

IBAN: DE04 3706 0193 6000 7380 16 · BIC: GENODED1PAX

Spendenkonto der Gemeinde

Katholische Kirchengemeinde Maria unter dem Kreuz

Pax Bank eG · Kontonummer: 6000 738 032 · Bankleitzahl: 370 601 93

IBAN: DE57 3706 0193 6000 7380 32 · BIC: GENODED1PAX

Spendenkonto der Suppenküche

Katholische Kirchengemeinde Maria unter dem Kreuz

Pax Bank eG · Kontonummer: 6000 738 024 · Bankleitzahl: 370 601 93

IBAN: DE79 3706 0193 6000 7380 24 · BIC: GENODED1PAX

Konto der Kindertagesstätte Heilig Kreuz

Kath. Kirchengemeinde Maria unter dem Kreuz KITA

Pax Bank eG · Kontonummer: 6000 738 083 · Bankleitzahl: 370 601 93

IBAN: DE 38 3706 0193 6000 7380 83 · BIC: GENODED1PAX

Konto des Fördervereins Hl. Kreuz

Pax Bank eG · Kontonummer: 6004 221 018 · Bankleitzahl: 370 601 93

IBAN: DE62 3706 0193 6004 2210 18 · BIC: GENODED1PAX

Konto des Fördervereins St. Marien

Postbank Berlin · Kontonummer: 586 57 101 · Bankleitzahl: 100 100 10

IBAN: DE34 1001 0010 0058 6571 01 · BIC: PBNKDEFF100

Sonderkonto Renovierung der Pfarrkirche St. Marien

Pax Bank eG · Kontonummer: 6002 488 483 · Bankleitzahl: 370 601 93

IBAN: DE63 3706 0193 6002 4884 83 · BIC: GENODED1PAX

Pfarrnachrichten



MARIA UNTER DEM KREUZ
KATH. KIRCHENGEMEINDE

**Kath. Kirchengemeinde
Maria unter dem Kreuz**

Pfarrkirche St. Marien
Bergheimer Platz

Kirche Heilig Kreuz
Hildegardstraße

Pfarrbüro

Hildegardstraße 3a
10715 Berlin
Telefon 82 79 19 30
Telefax 82 79 19 39

Bürozeiten

Mo. 15.00 - 18.00 Uhr
Di. 09.30 - 12.00 Uhr
Mi. 15.00 - 18.00 Uhr
Do. 09.30 - 12.00 Uhr
Fr. 15.00 - 18.00 Uhr

www.maria-unter-dem-kreuz.de
pfarrbuero@maria-unter-dem-kreuz.de